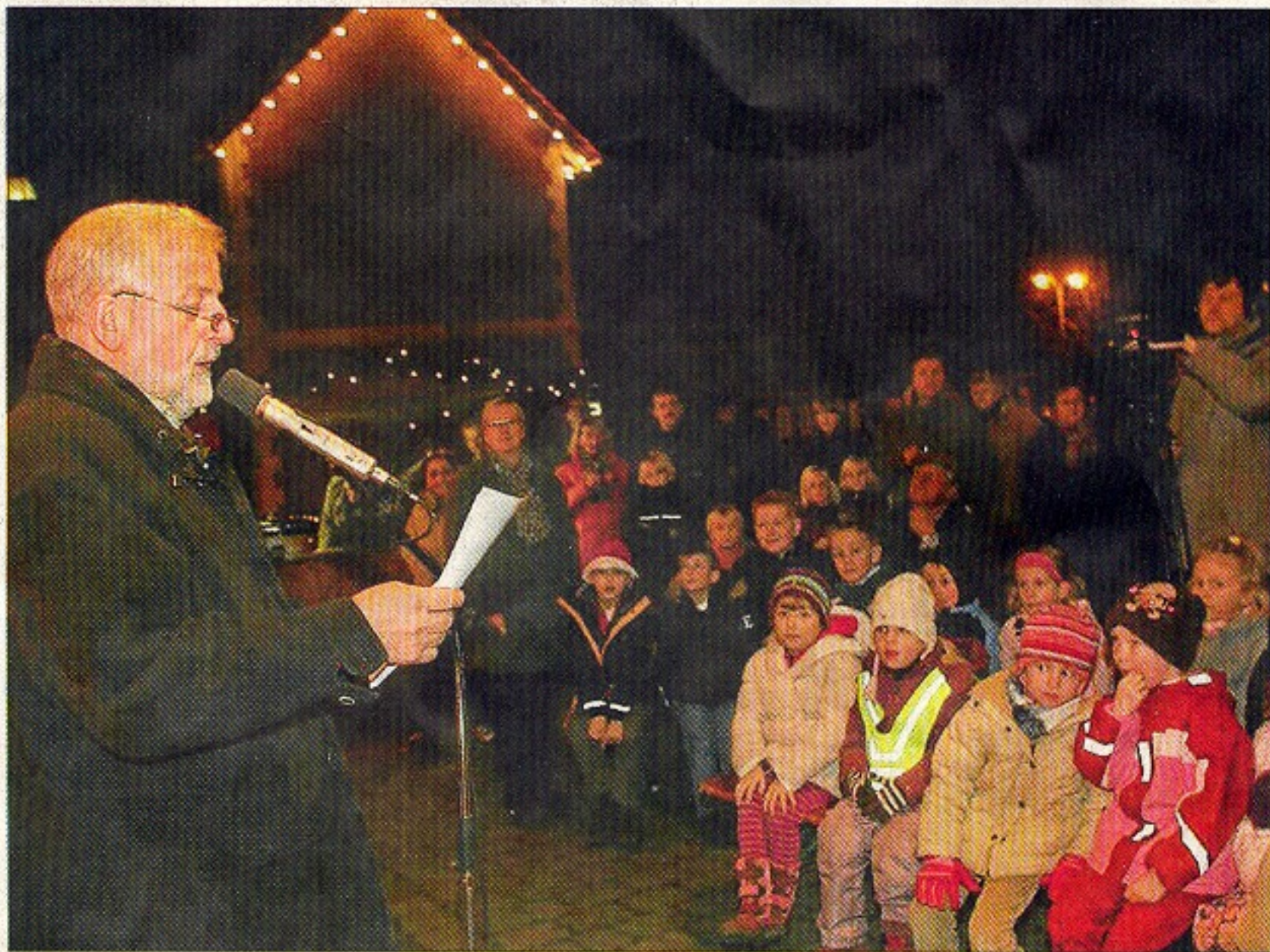


Lebendiger Adventskalender in Isselhorst



Aufmerksame Zuhörer hatte Siegfried Kornfeld beim „Lebendigen Adventskalender“ vor dem Atelier von Nirgül Kanter. Die jungen Gäste hörten ihm gebannt zu, als er aus dem Buch „Frederick, der Sonnenscheinsammler“ vorlas.
Bild: Dönhöller

Bei Nirgül ist jeder Künstler

Gütersloh (jed). Adventskalender haben derzeit Hochkonjunktur. Kaum ein Kinderzimmer, in dem sich nicht Tag für Tag eins der beliebten Türchen öffnet und ein meist süßes Geheimnis offenbart. Genauso geheimnisvoll geht es jeden Abend in Isselhorst zu. Punkt 18 Uhr öffnet die Aktionskünstlerin Nirgül Kanter dort täglich ihren „Lebendigen Adventskalender“.

Wie der Namen erahnen lässt, spielen Menschen darin die Hauptrolle. „Ich biete allen Kreativen eine Plattform. Schließlich ist Blasmusik genau so eine Kunst wie Ballett“, erzählt die Urheberin. Im Lutterdorf hat der im zweiten Jahr arrangierte „künstlerische Kalender für große und kleine Menschen“ schnell eine stetig wachsende Fan-Gemeinde gewonnen. Täglich kurz vor 18 Uhr kommen 50 bis 100 Menschen

zu Nirgüls Atelier am Isselhorster Kirchplatz 12, um sich für eine halbe Stunde aus dem Alltag entführen zu lassen. Anders als bei ihren anderen Auftritten, bleibt Nirgül Kanter dabei im Hintergrund. Nach ein paar Einführungsworten überlässt sie die improvisierte Bühne vor ihrem festlich, mit goldenem Material versehenen Atelier den Laien.

Das Programm beginnt stets mit einer Lesung. Die Vorleser hat die 39-Jährige dabei auf ihre eigene Weise rekrutiert: „Ich bin auf die Leute zugegangen und habe ihnen gesagt: Sie müssen lesen!“ Die Isselhorster wissen: Nirgül duldet keinen Widerspruch. Aus welchem Stoff die jeweilige Person liest, bleibt ihr selbst überlassen. Da das Auditorium aus Erwachsenen und aus Kindern besteht, ist der Stoff überwiegend für junge Menschen.

Am Mittwochabend las Siegfried Kornfeld aus der Geschichte

„Frederick, der Sonnenscheinsammler“ vor. Um für eine stimmige Atmosphäre zu sorgen, rieselte dabei aus zwei kleinen Schneekanonen weiße Flocken zur Erde. Im Anschluss an die Lesung spielen zwei oder mehr Kinder des „Jugendmusikkorps Avenwedde“ besinnliche Weihnachtslieder. Alle Aktiven, 36 Erwachsene und viele Kinder, treten ehrenamtlich auf. Die Kunst der Initiatorin besteht in diesem Fall in der Organisation und der Vorbereitung. Bereits im September hat sie damit angefangen. Nirgül Kanter: „Es geht um das Wir-Gefühl. Jeder kann etwas, jeder der etwas Mut hat, kann bei uns auftreten.“ Und sie selbst hat auch einen Wunsch: „Vielleicht schaffen wir es gemeinsam den Kindern schöne Erinnerungen mit auf den Weg zu geben.“